

Burg zu Gimino: eine Paradiesesdarstellung und 12 andere Bilder von circa ein Quadratmeter im Gevierte aus dem alten und neuen Testament.

Zu den Tafelgemälden aus dem Beginn des XIV. Jahrhunderts, noch stark byzantinischen Charakters, gehört ein Altarblatt in Pirano, auf Goldgrund ausgeführt, 2.78 Meter lang und 0.81 Meter breit, mit Darstellungen, die durch gewundene, auf einfachen Basen stehende Säulen, deren Capitäle ornamentirte Bogen tragen, von einander getrennt sind: einer Kreuzigung, einer von Engeln umgebenen thronenden Madonna mit Heiligen. Das Bild ist der Tafel im Dom von Triest, welche dem Tommaso Giottino zugeschrieben wird, stilverwandt, aber weitaus schöner, sowohl was die Ausführung der Köpfe, als was die der Ornamente betrifft. Eine Inschrift gibt als seine Entstehungszeit das Jahr 1313 an. Ein ähnliches Tafelgemälde mit einer Madonna und Heiligen auf



Aus einer Altar-Aufsichtafel zu Pirano (1300 bis 1360).

R. v. Siegl.

Goldgrund und in geschmützter Umrahmung befindet sich im Dom von Pola ein anderes mit der heiligen Lucia und Szenen aus ihrer Legende in der Abtei von Santa Lucia zu Zuandvor in der Nähe von Besca nuova auf der Insel Veglia, ein drittes, nach der Inschrift im Jahre 1321 entstanden und den heiligen Bembus und deren Legende darstellend, im Dom von Dignano. Mehr denn hundert Jahre jünger als das zuletzt angeführte Stück und ein Meisterwerk der Holzschnitzerei ist der Sacristeischrank im Dom von Pirano, auf dessen Flügeln wir die Heiligen Nikolaus, Gregorius, Hieronymus und Stephanus erblicken. Gleichzeitig mit diesem ist das Altarwerk mit einer Doppelreihe von Heiligen auf Goldgrund im Dom von Parenzo. Eine Inschrift am unteren Rande gibt als das Entstehungsjahr 1448 und als den Meister Antonius de Muriancan. Es war einer von den beiden Mitbegründern der für die Entwicklung der venetianischen Kunst so hoch bedeutsam gewordenen Malerschule von Murano. Auch von Antonio Vivarinis Bruder Bartolomeo, dem zweiten Mitbegründer der Malerschule von Murano, besitzt Istrien in der Altartafel des Doms von Lussin grande ein ausgezeichnetes Werk,